



**Verhandelt**

zu \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

vor mir, dem unterzeichnenden Notar

\_\_\_\_\_

mit dem Amtssitz in \_\_\_\_\_  
im Bezirk des Oberlandesgerichts \_\_\_\_\_

erschien/en heute:

1. Herr/Frau \_\_\_\_\_, geboren am \_\_\_\_\_  
geschäftsansässig in \_\_\_\_\_

handelnd nicht im eigenen Namen, sondern als Vertreter/in ohne  
Vertretungsvollmacht vorbehaltlich der Genehmigungserklärung, die mit ihrem  
Eingang beim Notar allen Vertragsparteien gegenüber wirksam wird und ohne  
Eigenhaftung, für die

Hessische Landgesellschaft mbH,  
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung,  
Wilhelmshöher Allee 157 – 159, 34121 Kassel  
eingetragen beim Amtsgericht Kassel unter HRB 2632

- nachstehend „**HLG**“ genannt -

2. Herr/Frau \_\_\_\_\_, geboren am \_\_\_\_\_

dienstansässig:

handelnd für \_\_\_\_\_ die/den

**Magistrat Stadt Linden,**

Anschrift: Konrad-Adenauer-Str. 25, 35440 Linden

– nachstehend „**Auftraggeber**“ genannt –

Der/Die Erschienenene zu 1. ist \_\_\_\_\_ Staatsangehörige/r. Er/Sie wies sich aus durch seinen/ihren deutschen Personalausweis mit der Nr. \_\_\_\_\_ ausgestellt durch die Stadt/Gemeinde \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_.

Der/Die Erschienenene zu 2. ist \_\_\_\_\_ Staatsangehörige/r. Er/Sie wies sich aus durch seinen/ihren deutschen Personalausweis mit der Nr. \_\_\_\_\_ ausgestellt durch die Stadt/Gemeinde \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_.

Die Erschienenenen sind mit der Fertigung von Kopien ihrer Ausweise einverstanden.

#### *Vertretungsbescheinigung/Vollmacht*

Der Notar belehrte die Erschienenenen vor Eintritt in die Beurkundung über den Inhalt der gesetzlichen Mitwirkungsverbote gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 7 BeurkG. Er stellte anschließend die Frage nach der Vorbefassung im Sinne dieser Bestimmung. Sie wurde von allen Erschienenenen verneint.

Gemäß § 18 des Hessischen Datenschutzgesetzes unterrichtete der Notar die Beteiligten darüber, dass ihre Namen und Anschriften sowie persönliche Daten gespeichert sind. Rechtsgrundlage sind die §§ 7 und 11 des Hessischen Datenschutzgesetzes. Die Erschienenenen baten, die vorstehenden Daten zunächst nicht zu löschen, sondern erst nach Abschluss der Angelegenheit auf ihren Wunsch.

Die Erschienenenen baten um die Beurkundung der folgenden

### **Projektvereinbarung**

#### **Präambel:**

Zwischen dem Auftraggeber und der HLG wurde zur Urkunde Nr. \_\_\_\_\_ des Notars  
\_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ eine Projektrahmenvereinbarung  
geschlossen

- nachstehend „**Bezugsurkunde**“ genannt -

Die vorgenannte Bezugsurkunde liegt den Vertragsbeteiligten jeweils in beglaubigter Abschrift vor. Der Notar verwies auf den Inhalt der Bezugsurkunde. Die Beteiligten erklärten, dass ihnen der Inhalt der Bezugsurkunde bekannt ist. Nach Belehrung über

die Bedeutung des Verweisens, insbesondere darüber, dass deren Inhalt zum Bestandteil der Vereinbarungen in der heutigen Niederschrift wird, verzichten die Beteiligten auf ein erneutes Verlesen und Beifügen zu der heutigen Urkunde.

Der Auftraggeber legt im Einvernehmen mit der HLG Projektgebiete fest, in denen die HLG Flächenankäufe durchführen soll. Dabei sind Landes- und Regionalplanung zu beachten.

Die für das jeweilige Projektgebiet anzuhaltenden Kaufpreise legen Auftraggeber und HLG einvernehmlich fest.

Unter Bezugnahme auf die Bezugsurkunde baten die Erschienenen um die Beurkundung der nachfolgenden

### **Projektvereinbarung:**

#### **§ 1**

#### **Vertragszweck**

Es besteht Einvernehmen zwischen dem Auftraggeber und der HLG, dass die in § 2 dieser Urkunde bezeichneten Flurstücke im Rahmen der Bodenbevorratung durch HLG erworben werden sollen.

#### **§ 2**

#### **Flurstücke**

#### **Gemarkung Großen-Linden**

<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>	<b>Größe in m<sup>2</sup></b>
10	388	12.568 m <sup>2</sup>
10	389	1.910 m <sup>2</sup>
10	390	2.017 m <sup>2</sup>
10	400	23.021 m <sup>2</sup>
10	403	18.258 m <sup>2</sup>
10	404	2.688 m <sup>2</sup>
10	405	2.875 m <sup>2</sup>
10	406	5.707 m <sup>2</sup>
10	407	3.000 m <sup>2</sup>

10	408	4.500 m <sup>2</sup>
10	386/2	14.123 m <sup>2</sup>
10	401/1	5.013 m <sup>2</sup>
10	409/1	56 m <sup>2</sup>
10	409/2	93 m <sup>2</sup>

### Gemarkung Leihgestern

Flur	Flurstück	Größe in m <sup>2</sup>
3	522	1.272 m <sup>2</sup>
3	523	1.054 m <sup>2</sup>
3	524	1.937 m <sup>2</sup>
3	525	3.998 m <sup>2</sup>
3	526	5.847 m <sup>2</sup>
3	527	2.044 m <sup>2</sup>
3	528	2.239 m <sup>2</sup>
3	529	2.260 m <sup>2</sup>
3	530	1.258 m <sup>2</sup>
3	531	1.438 m <sup>2</sup>
3	532	4.377 m <sup>2</sup>
3	533	1.398 m <sup>2</sup>
3	534	1.770 m <sup>2</sup>
3	535	1.677 m <sup>2</sup>
3	536	4.108 m <sup>2</sup>
3	537	4.041 m <sup>2</sup>
3	538	1.080 m <sup>2</sup>
3	539	1.802 m <sup>2</sup>
3	540/1	1.534 m <sup>2</sup>
3	540/2	3.859 m <sup>2</sup>
4	341	8.357 m <sup>2</sup>
4	342	10.701 m <sup>2</sup>
4	343	18.655 m <sup>2</sup>
4	344	5.531 m <sup>2</sup>
4	345	6.563 m <sup>2</sup>
4	348	1.838 m <sup>2</sup>
4	349	4.614 m <sup>2</sup>
4	350	2.335 m <sup>2</sup>
4	351	2.206 m <sup>2</sup>
4	352	7.018 m <sup>2</sup>
4	353	1.142 m <sup>2</sup>
4	354	948 m <sup>2</sup>
4	355	988 m <sup>2</sup>
4	356	1.367 m <sup>2</sup>

4	357	2.830 m <sup>2</sup>
4	358	690 m <sup>2</sup>
4	359	1.572 m <sup>2</sup>
4	360	1.732 m <sup>2</sup>
4	361	2.473 m <sup>2</sup>
4	362	747 m <sup>2</sup>
4	363	4.000 m <sup>2</sup>
4	364	1.154 m <sup>2</sup>
4	366	4.872 m <sup>2</sup>
4	367	4.000 m <sup>2</sup>
4	368	4.991 m <sup>2</sup>
4	369	4.400 m <sup>2</sup>
4	370	5.981 m <sup>2</sup>
4	371	4.000 m <sup>2</sup>
4	372	3.056 m <sup>2</sup>
4	373	913 m <sup>2</sup>
4	374	1.255 m <sup>2</sup>
4	375	1.948 m <sup>2</sup>
4	376	1.074 m <sup>2</sup>
4	377	1.931 m <sup>2</sup>
4	378	1.044 m <sup>2</sup>
4	379	2.542 m <sup>2</sup>
4	380	4.694 m <sup>2</sup>
4	381	2.182 m <sup>2</sup>

Die Gesamtgröße der zu erwerbenden Fläche beträgt 281.166 m<sup>2</sup>.

### § 3

#### Vereinbarter Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt 63,-- €/m<sup>2</sup> für die zu erwerbenden Flurstücke mit einer Fläche von insgesamt 281.166 m<sup>2</sup>, somit ergibt sich ein Grunderwerbsvolumen von insgesamt 17.713.458,-- €.

Der Gesamtkaufpreis kann sich entsprechend verringern, wenn ein freihändiger Ankauf einzelner Flurstücke nicht erfolgen kann.

**§ 4****Ankaufs- bzw. Projektvorhaben**

Die Grundstücke sollen für städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen des Auftraggebers erworben werden.

**§ 5****Verweis auf Bezugsurkunde**

Alle weiteren Regelungen zur Umsetzung dieser Vereinbarung sind in der Bezugsurkunde enthalten, auf deren Inhalt ausdrücklich verwiesen wird.

**§ 6****Kosten des Vertrages**

Die Kosten der Beurkundung dieses Vertrages trägt die HLG im Außenverhältnis. Im Innenverhältnis werden die Kosten der Beurkundung zu Lasten des Bodenbevorratungskontos des Auftraggebers gebucht.

Der Geschäftswert dieser Vereinbarung beträgt gem. § 50 Nr. 4 GNotKG 20 % des Grunderwerbsvolumens = 3.542.691,60 EUR.

**§ 7****Ausfertigungen, Fotokopien**

Folgende Fotokopien und Ausfertigungen sollen erteilt werden:

Die **HLG** erhält eine Abschrift in digitaler Form an folgende E-Mailadresse heiko.riehm@hlg.org und an tanja.gruensfelder@hlg.org sowie eine Ausfertigung der heutigen Verhandlung, die an folgende Adresse (zuständige Geschäftsstelle) übersandt wird:

Hessische Landgesellschaft mbH, Aulweg 43-45, 35392 Gießen

Der **Auftraggeber** erhält **zwei beglaubigte Fotokopien** der heutigen Verhandlung, die an die im Rubrum genannte Adresse des Auftraggebers versandt werden.

Die vorstehende Niederschrift wurde den Erschienenen vorgelesen, von ihnen genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Entwurf